



Das Kinderparlament der Stadt Haan

Beteiligungsaktion Park Ville d'Eu, am Pavillon



Momentan wird der Pavillon im Zuge des Integrierten Handlungskonzeptes der Stadt Haan (Aufwertung des Park Ville d'Eu) denkmalgerecht restauriert. In einem Wert von mehr als 100.000 Euro.

Hier ein paar Fakten:

- Der Pavillon entstand im Jahr 1927 nach Plänen des Stadtbaumeisters Pabst
- Der Park an der Königstraße wurde von Baron von Engelhardt konzipiert, heute Park Ville d'Eu.
- Um das Jahr 2000 erlitt der Pavillon einen schweren Brandschaden, in dessen Folge eine Sanierung durchgeführt wurde.
- dokumentiert sind mehrfach mehr oder weniger intensive Schäden im und am Pavillon wie:
 - Demontage der Elektrifizierung / gewaltsames Öffnen von Revisionsklappen
 - Demontage von Leuchten (trotz Vandalismus- sicherer Befestigung)
 - „Graffiti“ (ohne künstlerischen Anspruch)
 - Verunreinigung durch Exkremete und Müll

Nun sollen Park und Pavillon ihrer kulturhistorischen Bedeutung entsprechend wieder positiv im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden und erneut eine hohe Aufenthaltsqualität bieten.

In dem Zuge gibt es zwei Informations- und Beteiligungsveranstaltungen für eine gemischte Gruppe aus Kinder- und Jugendparlamentariern, am 24.03.2021 und 28.04.2021 jeweils von 15 - 16.30 Uhr durch das Gebäudemanagement und den ausführenden Schreinereibetrieb unter Einbeziehung der relevanten Medien und der Presseabteilung.

Am 24.03. haben die Kinder und Jugendlichen viele Fragen gestellt und Ideen genannt, die für eine positive Nutzung wünschenswert sind, wie Smart Benches, Pfandringe für Pfandflaschen, Bänke und Übernahme von Patenschaften von interessierten Haaner*innen. Sie haben einen Einblick in die Arbeit bekommen und durften auch selbst Hand anlegen.

Kinderparlament und Jugendparlament der Stadt möchten als Multiplikatoren mit dieser Aktion eine angemessene Aufmerksamkeit erreichen und ihren Beitrag leisten, diesen kulturellen und lebenswerten Ort zu akzeptieren und wertzuschätzen. Zum Beispiel durch unterschiedliche kulturelle Angebote.

Hier ein paar Bilder von der Aktion:

GARTENSTADTHAAN

DIE BÜRGERMEISTERIN



GARTENSTADTHAAN

DIE BÜRGERMEISTERIN





Jugendliche wandeln auf historischen Pfaden

Auf Einladung der Haaner Verwaltung informierten sich junge Bürger über den Park Ville d'Eu.

Haan - Bereits im Februar diesen Jahres wurde im Unterausschuss „Spielflächen“ vorgeschlagen, Kinder und Jugendliche von Beginn an dabei sein zu lassen, wenn der Park Ville d'Eu und der historische Pavillon wieder auf Vordermann gebracht werden, um sie für dieses Projekt zu sensibilisieren.

Am Mittwoch, 24. März, stellten Angelika Fries vom Gebäudemanagement und Projektleiterin für den Umbau des Pavillons sowie Annette Herz, Beigeordnete für Soziales, Integration, Schule, Sport und Jugend, die Planung vor und standen vier Vertretern des Jugendparlamentes Rede und Antwort für deren Fragen.

Auch Sarah Wendel hatte sich als Koordinatorin des Kinderparlamentes mit einer Gruppe von fünf Kindern auf den Weg in den Park gemacht.

Der Park Ville d'Eu gehört zu den ältesten Parkanlagen der Stadt und wurde in seinen Hauptstrukturen von Walter Baron von Engelhardt geplant. Mit seinen typisch geometrischen Formen der 1920er Jahre ist er ein charakteristisches Beispiel für die gartenarchitektonische Gestaltung im Rheinland in dieser Zeit. Der Pavillon wurde 1927 von Stadtbauamtsdirektor Pabst gebaut. Sowohl das Parkgelände als auch der Musikpavillon stehen unter Denkmalschutz.

Seit August vergangenen Jahres wird Haans „alte Flaniermeile“ grundsaniert (davor zuletzt im Jahr 2003). Der



Angelika Fries vom Gebäudemanagement (M.) und Jugenddezernentin Annette Herz (R.) standen Kindern und Jugendlichen für Fragen und Anregungen zum Umbau des Pavillons im Park Ville d'Eu zur Verfügung.

HT-Foto: Susanne Schaper

Haaner Treff berichtete.

„Als der Pavillon errichtet wurde, gab es die Kaiserstraße als breite gut ausgebaute Straße noch gar nicht. Auf alten Fotos sieht man, wie die Leute in feinem Zwirn den Konzerten im Park lauschten“, erzählte Angelika Fries und erklärte wie der Pavillon künftig aussehen soll.

„Haben Sie noch Teile gefunden, wie der Pavillon ursprünglich aussah?“, wollte eines der anwesenden Kinder wissen. „Wir haben ein Stück mit grüner Farbe aus der Decke entnommen. Wir vermuten, dass es noch die alte Farbe von 1927 ist“, erklärte Angelika Fries und führte aus, dass auch Regenrohre und Regenrinne wieder in der ursprünglich grünen Farbe gestaltet werden sollen.

Ende April soll der Pavillon

wieder in altem Glanz erstrahlen und nach Ende der Pandemie wieder für Veranstaltungen genutzt werden.

Dazu gaben die Kinder und Jugendlichen jede Menge Anregungen, die in die Planungen mit einfließen werden. Dominik Budyh, Vorsitzender des Jugendparlamentes, konnte sich gut vorstellen, dass dort auch Veranstaltungen für Jugendliche stattfinden wie Poetry Slam oder Konzerte.

Kim Dernbach wünschte sich Smart Benches, an denen Smartphones mittels Sonnenenergie aufgeladen werden können sowie Pfandringe für Pfandflaschen an den Mülleimern. Leon Kuhlmann fragte, ob es auch eine Video-Überwachung im Pavillon geben wird, was von Angelika Fries verneint wurde. Anni Weschenbach wünschte sich Holzbänke

im Pavillon. Dominik Budyh regte an, dass interessierte Haaner eine Art Patenschaft für den Park übernehmen und immer mal wieder nach dem Rechten schauen.

„Ich hoffe, dass ihr euren Freunden und Klassenkameraden erzählt, dass wir den Pavillon und den Park für viel Geld wieder in Ordnung bringen“, wünschte sich Angelika Fries und Annette Herz ergänzte: „Wir sind zuversichtlich, dass alle Bürger etwas Positives mit dem Park und dem Pavillon verbinden und niemand ihn zerstört“. Aufgrund der Corona-Beschränkungen mussten die Gruppen der Kinder und Jugendlichen aufgeteilt werden, so dass in der kommenden Woche weitere Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bekommen Fragen zu stellen und Anregungen zu äußern. sus

Artikel: Haan Treff 31.03.2021